

Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Bundestagswahl September 2021

Die Antworten der Spitzenkandidaten in BAYERN – im Original

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Spitzenkandidaten in Hessen

2. Antworten Alexander Dobrindt, CSU

3. Antworten Uli Grötsch, SPD

4. Antworten Claudia Roth, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

5. Antworten Daniel Föst, FDP

6. Antworten Peter Boehringer, AfD

7. Antworten Nicole Gohlke, DIE LINKE

8. Antworten Hubert Aiwanger, FREIE WÄHLER

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Antworten Alexander Dobrindt, CSU

Herr Dobrindt hat auf die an Ihn persönlich gerichteten Fragen nicht persönlich geantwortet. Er verweist auf die offizielle Antwort der Bundes-CDU. In der Übersichtstabelle haben wir dieses als Antworten abgebildet.

Von: Alexander Dobrindt MdB <alexander.dobrindt@bundestag.de>
Gesendet: Mittwoch, 28. Juli 2021 13:55
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: WG: ERINNERUNG - Herr Alexander Dobrindt CSU Spitzenkandidat - Fragen in Bezug Bundestagswahl- Bundesverband der Motorradfahrer

Sehr geehrter Herr Mohr,

in einem Wort: ja. Die Fragen werden von CDU und CSU gemeinsam beantwortet.

Herzliche Grüße

Johann Bertl

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: rainald.mohr@bvdm.de [mailto:]
Gesendet: Mittwoch, 28. Juli 2021 13:43
An: Alexander Dobrindt MdB <alexander.dobrindt@bundestag.de>
Betreff: AW: ERINNERUNG - Herrn Alexander Dobrindt CSU Spitzenkandidat - Fragen in Bezug Bundestagswahl- Bundesverband der Motorradfahrer
Wichtigkeit: Hoch

3. Antworten Uli Grötsch, SPD

Herr Grötsch hat auf die an Ihn persönlich gerichteten Fragen nicht persönlich geantwortet. Er verweist auf die offizielle Antwort der Bundes-SPD. In der Übersichtstabelle haben wir dieses als Antworten abgebildet.

Von: MdB Uli Grötsch - Wahlkreis <uli.groetsch.wk@bundestag.de>
Gesendet: Freitag, 6. August 2021 10:58
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: AW: Erinnerung - Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrter Herr Mohr,

der Verband hat die gemeinsame Antwort all unserer SPD-Spitzenkandidaten bereits am 28. Juli erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Uli Grötsch
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bürgerbüro
Sedanstraße 13
92637 Weiden

Tel.: (0961) 330 11
Fax : (0961) 373 97

4. Antworten Claudia Roth, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Frau Roth hat auf unseren Brief nicht geantwortet, auch nicht nach einer rechtzeitigen Erinnerung.

5. Antworten Daniel Föst, FDP

Von: Daniel Föst <daniel.foest@bundestag.de>
Gesendet: Freitag, 6. August 2021 11:51
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: AW: ERINNERUNG - Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrter Herr Mohr,

Daniel Föst gibt die folgenden Antworten.

1. JA
2. JA
3. JA
4. JA
5. NEIN

Beste Grüße
Dominik Ohlig
Leiter des Büros

MdB Daniel Föst
Bau- und wohnungspolitischer Sprecher
der FDP-Bundestagsfraktion
Vorsitzender FDP Bayern

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227-75281
Fax.: +49 30 227-70282
Mobil: +49 178 3274581
daniel.foest.ma01@bundestag.de
www.daniel-foest.de

6. Antworten Peter Boehringer, AfD

Herr Boehringer hat auf unseren Brief nicht geantwortet, auch nicht nach einer rechtzeitigen Erinnerung.

7. Antworten Nicole Gohlke, DIE LINKE

Von: Niklas Schenker - Büro Nicole Gohlke MdB <nicole.gohlke.ma02@bundestag.de>
Gesendet: Freitag, 27. August 2021 14:26
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: AW: Erinnerung - Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrter Herr Mohr,

haben Sie vielen Dank für die von Ihnen zugeschickten Fragen, zu denen Frau Gohlke gern Stellung nehmen möchte.

Frage 1: Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Antwort: **Ja.**

Geltende Gesetze müssen umgesetzt werden, um für sicheren Straßenverkehr zu sorgen und faire Regeln für alle möglich zu machen.

Frage 2: Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder. Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

Antwort: **Nein.**

Frage 3: Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder. Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

Antwort: **Nein.**

Viele Motorradfahrten finden als Freizeitaktivität in Gruppen statt, also nicht, um von A nach B zu kommen. Dagegen ist nichts grundsätzlich einzuwenden. Allerdings werden gerade junge Erwachsene bei solchen Aktivitäten häufig übermütig. Folge ist nicht nur ein erhöhter Verkehrslärm, sondern oft schwere bis tödliche Unfälle. Um die Motorradfahrer*innen und andere Verkehrsteilnehmenden vor Unfällen und Anwohner*innen vor krankmachendem Lärm zu schützen, sind Streckensperrungen und Tempolimits für Motorräder grundsätzlich gerechtfertigt. Natürlich müssen diese im Einzelfall geprüft und entschieden werden. Auch für PKW sprechen wir uns für ein Tempolimit aus, ebenso wie den Lärm zu reduzieren.

Frage 4: Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

Antwort: **Nein.**

Fortsetzung Antworten Nicole Gohlke, DIE LINKE

Viele Motorräder sind deutlich lauter, als technisch möglich. Es werden in einigen Fällen Auspuffeinrichtungen und andere Features toleriert, die den "Sound" extra "potent" machen - was zu einer großen Lärmbelastigung für Anwohner*innen führt. Dies schadet letztlich auch dem Image der Motorradfahrer*innen insgesamt. Zwar ist eine solche Aufrüstung oft unzulässig, wird aber nur selten kontrolliert. Motorräder sollten leiser werden. Wenn entsprechende Grenzwerte (nicht nur Standgeräusche) eingehalten werden, müssten Anwohner*innen nicht durch Sperrungen vor Lärm geschützt werden. Technisch sind deutlich leisere Motorräder möglich. Damit der gesamte Motorradbestand in Deutschland möglichst schnell leiser wird, sollten sich alle einsetzen: Die Hersteller*innen, die Politik, die Polizei und Ordnungsämter aber auch die Motorradfahrer*innen selbst und ihre Verbände.

5. Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

Antwort: **Nein.**

Wir unterstützen den Umstieg auf Elektromobilität aus Klimaschutz-, aber auch aus Lärmgründen. Spätestens ab 2030 sollten keine neuen Verbrennungsmotoren zugelassen werden. Finanzielle Förderungen in Form eines Kaufbonus halte ich für den falschen Weg. Stattdessen sollten wir den Ausbau der Elektromobilität im öffentlichen Verkehr (Straßenbahnen, Züge, Busse) fördern.

mit freundlichen Grüßen,
Niklas Schenker

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Nicole Gohlke, MdB

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon +4930/227-71309
Telefax +4930/227-76593
nicole.gohlke.ma02@bundestag.de
www.nicole-gohlke.de
www.linksfraktion.de

8. Antworten Hubert Aiwanger, FREIE WÄHLER



Wahlprüfstein Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?
JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

Pauschale Geschwindigkeitsbegrenzungen, welche nicht der Verkehrssicherheit in den jeweiligen Abschnitten dienen, lehnen wir ab. Übermäßige Lärmbelastungen durch nicht zulassungskonforme Motorräder wollen wir durch Lärmmessungen beheben.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ()